

# NEUE ZUGER ZEITUNG



**Kilian Küchen-Tage in Cham**  
Sa 21. + So 22. Sept. 09.00-17.00 Uhr  
neue Küchenmodelle  
neue Farbrends  
**Kilian Küchen**  
sympathisch & zuverlässig

LIVING ROOM TERRASSE  
DIE GRÜNE OASE MITTENDRIN  
PARKHOTEL  
Parkhotel Restaurant  
Tel. +41 41 727 48 48 www.parkhotel.ch

**Bitter** Jörg Portmann erlebt mit seinem Team im «Ländle» gegen Eschen/Mauren eine 1:6-Schlappe. **15**

## Rückenwind für Angela Merkel

**DEUTSCHLAND Besser**  
könnte Angela Merkel nicht in die letzte Woche vor den Bundestagswahlen starten: Die CSU holt in Bayern die absolute Mehrheit. Wäre da nicht das Debakel der FDP.

bu. Die Rechnung geht für Horst Seehofer vollends auf. Der Ministerpräsident liegt mit seiner CSU bei den bayrischen Landtagswahlen laut den Hochrechnungen bei 49 Prozent und kann damit wieder alleine regieren. 2008 hatte sie nur 43,4 Prozent erzielt und musste mit der FDP koalieren. «Wir sind wieder da», sagte Seehofer am Sonntagabend unter dem Jubel seiner Anhänger in München.

**Rösler: «Jetzt erst recht»**

Eine schwere Niederlage musste dagegen die FDP einstecken, Merkels Koalitionspartner auf Bundesebene. Die Partei sackte von 8 Prozent auf bis zu 3 Prozent ab und flog damit wieder aus dem Parlament. Der deutsche FDP-Vorsitzende Philipp Rösler nannte das Ergebnis gestern Abend einen Weckruf für seine Partei. «Jetzt erst recht. Ab jetzt geht es um Deutschland!», rief er seinen Anhängern zu.

Die SPD von Kanzlerkandidat Peer Steinbrück vermochte in Bayern leicht zuzulegen. Entsprechend selbstbewusst gab sich Steinbrück gestern.

Kommentar 5. Spalte

3



So strahlen nur Sieger: Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer gestern vor Parteianhängern in München.

EPA/Michael Kappeler

KOMMENTAR

### Getrübte Freude

Die CSU hat unter Ministerpräsident Horst Seehofer die historische Schlappe von 2008 vergessen gemacht. Damals sackte sie um 17,3 Prozent auf rund 43 Prozent hinunter. Jetzt kommt sie zwar mit ihren 49 Prozent in Bayern nicht ganz an die Werte unter Edmund Stoiber heran, doch im Landtag hat sie wieder die Alleinherrschaft. Seehofer ist auf dem Zenit seiner Macht.

Die Bayern-Wahlen sind ein Stück weit ein Gradmesser für die Bundestagswahlen in einer Woche. Und das Signal, das die Bayern aussenden, ist für die Regierung von Kanzlerin Angela Merkel nicht nur positiv. Sicher, eine starke Schwesterpartei CSU wird auch Angela Merkel freuen.

Getrübt wird der Erfolg durch das Debakel der FDP. Und dies kann Angela Merkel nicht gebrauchen. Denn die Liberalen sind auf Bundesebene Koalitionspartner der CDU, der Partei Merkels. Doch auch landesweit sieht es für die FDP nicht gut aus. Sie kann eigentlich nur noch auf den Mitleidbonus hoffen. Wie fatal sich dies auswirken kann, zeigte sich Anfang Jahr in Niedersachsen. Damals drohte die FDP aus dem Landtag zu fallen. Die CDU-Wähler wählten sich in falscher Sicherheit und gaben ihre Zweitstimme der FDP. Das Resultat: Statt CDU und FDP regiert dort nun Rot-Grün.

Adaptiert auf die Bundesebene, würde dies bedeuten, dass Merkel künftig nicht mehr zusammen mit der FDP, sondern mit der SPD regieren müsste. Dies ist das Letzte, was sich die Kanzlerin wünscht. Peer Steinbrück hat zwar kaum mehr Chancen, Kanzler zu werden, er kann aber Angela Merkel die Suppe noch ganz schön versalzen.

CHRISTOPH REICHMUTH  
christoph.reichmuth@luzernerzeitung.ch

### EVZ-Sutter hat einen guten Lauf

**EISHOCKEY ain/mo.** Der EV Zug hat nach den ersten beiden Spielen vier Punkte auf dem Konto und liegt in der noch wenig aussagekräftigen Rangliste auf dem 4. Platz. Mann des Teams ist derzeit Fabian Sutter. Der Center trägt nicht nur den Zuger Goldhelm, sondern er ist mit sechs Skorepunkten auch derzeit der produktivste Spieler der Liga. Was EVZ-Trainer Doug Shedden freut. Nicht auf Touren kommen hingegen derzeit die Ausländer der Zentralschweizer. Rob Schremp und Kyle Wellwood haben noch keinen Skorepunkt auf ihrem Konto. Und auch Keeper Brain Boucher hat bisher eher durchgezogen gespielt.

13

### Mitwirkung als Alibiübung?

**ALLENWINDEN red.** Im Baarer Weiler dürfte es in den nächsten Jahren massiv mehr Verkehr geben. Dies, weil die Kantonsstrasse zwischen Zug und Ägeri für Bauarbeiten gesperrt werden muss. Dagegen wehrt sich die Bevölkerung in Allenwinden. Deshalb hat Baudirektor Heinz Tännler den Einwohnern jüngst eine öffentliche Mitwirkung versprochen. «Es handelt sich in keinem Fall um eine Alibiübung», sagt der SVP-Regierungsrat. Denn es müsse nicht zwangsläufig der gesamte Verkehr via Allenwinden umgeleitet werden.

**Auf mehrere Schultern verteilen**

«Es ist nicht verboten, gescheitert zu werden», so Heinz Tännler. Ziel müsse es sein, die Verkehrslasten während der Sanierung auf mehrere Schultern zu verteilen. Dabei hat der Baudirektor schon eine konkrete Variante im Kopf, die in Einbeziehung von Menzingen und Neuheim funktionieren könne. Die Baudirektion wird deshalb in nächster Zeit eine weitere Orientierung in Menzingen anbieten und spätestens im November ein öffentliches Mitwirkungsverfahren einleiten.

19

### Migranten knüpfen in Zug Kontakte

**INTEGRATION Menschen**  
aus 120 Nationen leben im Kanton. Ein Anlass hilft ihnen, hier richtig anzukommen.

red. Zugezogene und Einheimische sind sich im Kanton Zug oft fremd und leben in Parallelwelten. Um das Eis zwischen den beiden Gruppen zu brechen, hat der Verein Let's Talk gestern auf dem Arenaplatz neben der Bossard-Arena einen Begegnungstag organisiert. Das Motto des Tages lautete: «Lass uns darüber sprechen, was Zug für dich tun kann und was du für Zug tun kannst.»

Der «Family Fun Day» bot den Besuchern aus aller Welt eine Plattform, um ihren neuen Lebensmittelpunkt näher kennen zu lernen. Mittlerweile leben im Kanton Zug Menschen aus 120 Nationen. Ein Ziel des Begegnungstages war es auch, den Neuzuzüglern die Schweiz näherzubringen. Aber nicht nur in kulinarischer Hinsicht. Auch Wirtschaftsthemen hatten am «Let's Talk»-



Maskottchen Abraxas ist für alle Kinder da.  
Bild Stefan Kaiser

Begegnungstag ihren Platz. Für einen der Teilnehmer hat die Veranstaltung viel gebracht: «Heute konnte ich mich mit sehr sympathischen Leuten unterhalten, welche teilweise sogar in meiner Nähe wohnen.» Da könnte eine neue Brücke am Entstehen sein.

21

ANZEIGE

**zahnarztzentrum.ch**  
Luzern  
Weinmarkt 9  
041 412 24 00  
Pilatusstrasse 6  
041 227 41 00  
Zug  
Industriestrasse 13a  
041 726 13 80  
Ihre 365 Tage offen  
Hauszahnärzte 10 Jahre

INHALT

Agenda	34	Ratgeber	28	TV/Radio	24
Forum	27/32	Rätsel	32	Wetter	28
Kultur	31	Todesanzeigen	26	Zentralschweiz	25

ANZEIGE

Angebotsübersicht auf  
**AboPASS**  
LÜZERNER ZEITUNG | URNER ZEITUNG | SCHWYZER ZEITUNG  
OB- u. NIDWÄLDNER ZEITUNG | ZÜRCHER ZEITUNG  
www.abopassshop.ch  
Abonnieren lohnt sich!